



Anlage 2 zur Fachstudienordnung für den
weiterbildenden, berufsbegleitenden
Master-Studiengang „Organisationsentwicklung und Inklusion“

Modulbeschreibungen

Stand: 16.07.2025

1	ORI.25.001	Organisation und Inklusion		
2	Modultitel (englisch)	Organization and inclusion		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Theorien und Methoden Sozialer Arbeit mit Schwerpunkt Hilfen zur Erziehung		
4	ECTS-Punkte	6		
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 1. Semester	2020
		ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 1. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in geraden Jahren über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.		
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung oder SCH Klausur oder AHA Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit oder AP Alternative Prüfungsleistung gemäß FPO Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn des jeweiligen Semesters be- kannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	TNW	Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen (Anwesenheitspflicht gemäß FPO)	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I ORI.20.001.10	Organisationsentwicklung und Inklusion Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung mit Ex- kursion, 1,5 SWS		24 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		156 h
		Gesamt:		180 h
13	Lehrende*r	Prof.n. Dr.n Steffi Kraehmer, Dipl. Volksw. Peter Prosche		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	In dem Modul wird der Beginn des Studiums der Organisationsentwicklung und Inklus- sion handlungs-, erfahrungs- und erlebnisorientiert gestaltet. Der Umgang mit Ver- schiedenheit (Inklusion) innerhalb der Gesellschaft und ihrer Systeme (Organisation) wird direkt an der Diversität der Studierenden, ihrer beruflichen Praxis, ihrer (berufl- chen) Sozialisation sowie ihren Erwartungshaltungen zum Lehr-/ Lerngegenstand ge- macht, um die Studierenden für den Kern der Studienidee aufzuschließen. Inklusion als gesellschaftsorientiertes und menschenrechtsbasiertes Paradigma wird an den Kulturen, Strukturen und Praktiken der Organisationen, in denen die Studieren- den jeweils arbeiten bzw. die sie kennen, bearbeitet und reflektiert. Die Herausforde- rungen der Umsetzung der Inklusion werden in diesem Modul konstruktiv als Potenzial		

der Gruppe genutzt werden. Agile Arbeitsformen werden vorgestellt und exemplarisch praktiziert, um damit die Fähigkeit der Studierenden und die Bereitschaft zu befördern, Verantwortung im Umgang mit Herausforderungen zu übernehmen.

- | | | |
|----|------------------------|---|
| 16 | Lernziele/ -ergebnisse | <p>Nach Abschluss des Moduls ist die Kompetenz der Studierenden, auf Individuen und Interaktionen zu reagieren und ein Agieren auf Veränderungen hin zu gestalten, gestärkt. Die Studierenden haben eine Sensibilität für und Kenntnis von Beobachtungskriterien entwickelt bzw. gestärkt. Sie haben ihre Kenntnis der Strategien im Umgang mit Herausforderungen (harten und weichen Veränderungen der Organisationen) geschärft. Die Studierenden sind in der Lage, offen, sensibel, kompetent und reflexiv Organisationen, Institutionen bzw. Gruppen inklusionsorientiert wahrzunehmen und Veränderungsprozesse zu planen und zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, innovative kreative Prozesse zu beschreiben, zu analysieren, zu verstehen und selbst in Gang zu setzen.</p> |
| 17 | Lehr-/ Lernformen | <p>Exkursion und Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/ Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)</p> <p>Onlinegestütztes Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen von Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, E-Mail, Chat etc.), Projektarbeit und Peergruppenarbeit</p> |
| 18 | Literatur | <p>Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt.</p> |

1	ORI.25.002	Forschungsperspektiven auf Inklusion und Organisation		
2	Modultitel (englisch)	Research perspectives on inclusion and organization		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Sozialwissenschaften/ Qualitative Sozialforschung		
4	ECTS-Punkte	6		
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 1. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in geraden Jahren über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenbe- rechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M Mündliche Prüfung oder SCH Klausur oder AHA Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit oder AP Alternative Prüfungsleistung gemäß FPO Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn des jeweiligen Semesters be- kannt gegeben.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I ORI.25.002.10	Forschungsperspektiven auf Inklusion und Organisation Präsenzstu- dium/ Seminaristische Lehrveranstaltung, 1,5 SWS		24 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		156 h
		Gesamt:		180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Christine Krüger		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Das Modul versteht sich als grundlegendes Modul für Forschungskompetenzen im Kontext von Inklusion und Organisation und vertieft das Wissen um empirische Zu- gänge in Bezug auf die inhaltlichen Schwerpunkte des Studienganges. Ausgehend von dem Vorwissen der Studierenden werden Zugänge zu praxisrelevanten Forschungs- fragen, Datenerhebung, Datenauswertung sowie Methoden des Wissenstransfers in unterschiedlichen Lernformen vertiefend vermittelt. Fokussiert werden insbesondere Konzepte partizipativer Forschung, Evaluationen so- wie intersektionale Forschungsperspektiven. Im Rahmen des Moduls können eigene Fragestellungen in kleinen Forschungsprojek- ten bearbeitet und deren Umsetzung geplant werden.		

¹⁶	Lernziele/ -ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eigene praxisrelevante Forschungsprojekte zu planen, Daten zu erheben und auszuwerten. Sie erlangen Kompetenzen in der Begleitung partizipativer Forschungsprozesse. Bestehende Forschungen können analysiert und deren methodische Umsetzung bewertet werden.
¹⁷	Lehr-/ Lernformen	Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/ Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.) Onlinegestütztes Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen von Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, E-Mail, Chat etc.), Projektarbeit und Peergruppenarbeit
¹⁸	Literatur	Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt

1	ORI.20.003	Umgang mit Verschiedenheit		
2	Modultitel (englisch)	Dealing with differences		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Sozialpädagogik und ihre Didaktik		
4	ECTS-Punkte	6		
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 1. Semester	2020
		ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 1. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in geraden Jahren über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenbe- rechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M Mündliche Prüfung oder SCH Klausur oder AHA Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit oder AP Alternative Prüfungsleistung gemäß FPO Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I ORI.20.003.10	Umgang mit Verschiedenheit Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung,1 SWS		16 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		164 h
		Gesamt:		180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Anja Schwertfeger		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Das Modul thematisiert Gleichheit und Verschiedenheit als Basisthemen des Umge- hens mit Vielfalt in pluralistischen Gesellschaften, betont Verschiedenheit als Normal- fall und setzt sich, anknüpfend an der Reflexion des individuellen und gesellschaftli- chen Umgangs mit Verschiedenheit, mit grundlegenden Diskursen sowie Handlungs- ansätzen zum Umgang mit Verschiedenheit auseinander. Auf der Grundlage des Inklusionsparadigmas werden Ansätze von inklusiver Praxis in verschiedenen Settings von (Bildungs-)Einrichtungen und Organisationen themati- siert und im Zusammenspiel mit den eigenen Erfahrungen diskutiert. Das im Modul er- worbene Wissen wird für die Gestaltung von inklusionsorientierter Organisationsent- wicklung nutzbar gemacht.		

16	Lernziele/ -ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, - die Notwendigkeit und Bedeutung von Differenzierungen zu erkennen und ihre Konstitution im Zusammenspiel von individuellen, organisationalen sowie sozialen und gesellschaftlichen Faktoren zu analysieren - Normative in der Gesellschaft zu erkennen - mit Verschiedenheit in Bezug auf Individuen, Gruppen und sozialen Systemen sowie in (Bildungs-)Einrichtungen und Organisationen konstruktiv und reflexiv umzugehen und Verschiedenheit als produktive Herausforderung in Organisationen zu verstehen - unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit Verschiedenheit zu erläutern - Differenzierungsmöglichkeiten zu kennen und anzuwenden: innere und äußere Differenzierungsmöglichkeiten - Interaktionsprozesse mit Kindern, Jugendlichen und/ oder Erwachsenen zu gestalten, die Unterschiede einbeziehen und Benachteiligungen zu reduzieren/ vermeiden - Selbstreflexion der eigenen Praxis im Umgang mit Unterschieden (und Benachteiligungen) und zur Evaluation des eigenen beruflichen Handelns anzuwenden
17	Lehr-/ Lernformen	Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/ Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.) Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Materialien, Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen von Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, E-Mail, Chat etc.), Projektarbeit und Peergruppenarbeit
18	Literatur	Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt.

1	ORI.25.004	Theorien sozialer Ungleichheit und Diskriminierungsmechanismen		
2	Modultitel (englisch)	Theories of social inequality and discrimination mechanisms		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Soziologie sowie Methoden der quantitativen Sozialforschung		
4	ECTS-Punkte	6		
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 2. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in geraden Jahren über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenbe- rechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M Mündliche Prüfung oder SCH Klausur oder AHA Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit oder AP Alternative Prüfungsleistung gemäß FPO Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I ORI.25.004.10	Theorien sozialer Ungleichheit und Diskriminierungsmechanismen Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung, 1,5 SWS		24 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		156 h
		Gesamt:		180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Claudia Vogel		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Das Modul bietet einen Überblick über klassische und neuere Theorien zu sozialer Un- gleichheit, Verschiedenheit und Inklusion. Es werden Begriffe erläutert, Ungleichheits- mechanismen erklärt und ihre Reichweite zur Erklärung von sozialer Ungleichheit und Exklusion bearbeitet. Eine Vielzahl von Ungleichheitsdimensionen, z. B. Geschlecht, soziale und ethnische Herkunft, Alter und Behinderung, werden intersektional betrach- tet. Diskriminierung etwa wegen des Geschlechts, der Herkunft, des Alters und wegen Behinderung wird analysiert und Ableism, Ageism etc. werden thematisiert. Es geht dabei um theoretische Ansätze zur Entstehung und Vermeidung von Exklusion, sozialer Ungleichheit und Benachteiligung. Theoretische Bezüge werden aus struktu- rellen Theorien sozialer Unaleichheit im Hinblick auf Inklusion hergeleitet.		

16	Lernziele/ -ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Theorien und Modelle der Inklusion in der nationalen und internationalen Forschung als Werkzeug für Konzeptentwicklung bzw. -analyse zu nutzen – auch im Blick auf Organisationsentwicklung und Leitungsaufgaben, relevante wissenschaftliche Diskurse auch anderer wissenschaftlicher Disziplinen zu verstehen und kritisch zu reflektieren sowie Prozesse von Ausgrenzung und Diskriminierung theoretisch zu verstehen und zu analysieren.
17	Lehr-/ Lernformen	Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/ Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.) Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen von Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, E-Mail, Chat etc.), Projektarbeit und Peergruppenarbeit
18	Literatur	Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt.

1	ORI.25.005	Dimensionen von Verschiedenheit		
2	Modultitel (englisch)	Dimensions of differences		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Soziologie sowie Methoden der quantitativen Sozialforschung		
4	ECTS-Punkte	6		
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 2. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in geraden Jahren über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenbe- rechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M Mündliche Prüfung oder SCH Klausur oder AHA Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit oder AP Alternative Prüfungsleistung gemäß FPO Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn des jeweiligen Semesters be- kannt gegeben.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I ORI.25.005.10	Dimensionen von Verschiedenheit Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS		16 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		164 h
		Gesamt:		180 h
13	Lehrende*r	Dipl.- Soziologin Katja Rackow		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Das Modul bietet weitere Über- und Einblicke über einzelne Dimensionen von Ver- schiedenheit – gesellschaftlich sowie individuell bedingte – und ihre jeweiligen histo- rischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge. Vertiefend werden einzelne Dimen- sionen herausgegriffen und in einen Zusammenhang mit sozialer Ungleichheit ge- bracht. Im Fokus stehen dabei jeweils Beispiele aus der Praxis sowie ihre theoretische Einordnung.		
16	Lernziele/ -ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, verschiedene gesell- schaftlich und individuell bedingte Dimensionen von Verschiedenheit – Alter, Ge- schlecht, physische Merkmale, Sprache, sozialer, ethnischer und kultureller Hinter- grund, sexuelle Orientierung, Behinderung und Neurodiversität etc. – hinsichtlich histo- rischer, gesellschaftlicher und konstruktivistischer Fragestellungen zu reflektieren. Sie können zwischen Verschiedenheit und (sozialer) Ungleichheit differenzieren und dieses Wissen auf das praktische Handeln anwenden, um so von Individualismus und		

Verschiedenheit geprägte Organisationen beurteilen und nach Möglichkeiten für Veränderung und Inklusion einschätzen zu können. Sie haben das Wissen, Organisationen und Menschen in Organisationen und Systemen nach Gemeinsamkeiten und Verschiedenheit als Grundlage für die Entwicklung von Inklusion einsetzen zu können.

¹⁷ Lehr-/ Lernformen

Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/ Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)

Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen von Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, E-Mail, Chat etc.), Projektarbeit und Peergruppenarbeit

¹⁸ Literatur

Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt

1	ORI.25.006	Organisationen und Gestaltung		
2	Modultitel (englisch)	Organizations and design		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Theorien und Methoden Sozialer Arbeit mit Schwerpunkt Hilfen zur Erziehung		
4	ECTS-Punkte	6		
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 2. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in geraden Jahren über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenbe- rechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung oder SCH Klausur oder AHA Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit oder AP Alternative Prüfungsleistung gemäß FPO Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn des jeweiligen Semesters be- kannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I ORI.25.006.10	Organisationen und Gestaltung Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung, 1,5 SWS		24 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		156 h
		Gesamt:		180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Jutta Helm		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Ausgehend von der Allgegenwärtigkeit von Organisationen in modernen Gesellschaf- ten vermittelt das Modul vertiefende Kenntnisse zu strukturellen Dimensionen, Inter- aktions- und Rollensystemen sowie verschiedenen organisationskulturellen Aspekten. Über die Beschreibung und Analyse des Phänomens Organisation hinaus stehen Pro- zesse der Organisationsentwicklung und die Frage der Gestaltung und Veränderung von Organisationen im Zentrum, u. a. geht es um: - Kernelemente von Organisationen, - Organisationskulturen und -analysen, - systemische Interventionen, - Planung und Umsetzung von Veränderungsvorhaben in Bezug auf die eigene Or- ganisation, - Grenzen der Steuerung von Organisationen, - Instrumente der Begleitung von Veränderungsprozessen.		

16	Lernziele/ -ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, sich wissenschaftlich mit organisationalen Strukturen zu befassen, sich mit Steuerungs- und Veränderungsprozessen auseinander zu setzen sowie hierbei Potenziale für Organisationsentwicklung und Inklusion in Organisationen zu analysieren. Neben dem Erwerb vertiefender Kenntnisse zu Organisationsstrukturen und -kulturen erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen in Bezug auf die Wahrnehmung von organisationalen Prozessen und entwickeln Veränderungsvorhaben in Bezug auf ausgewählte Anwendungsfelder bzw. das eigene berufliche Umfeld. Die Studierenden kennen Methoden und Instrumente der Organisationsbeobachtung, der systemischen Organisationsentwicklung und entwickeln eigene Ansätze und methodisches Know-how, diese im eigenen Berufsfeld zu nutzen.
17	Lehr-/ Lernformen	Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/ Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.) Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, E-Mail, Chat etc.), Projektarbeit und Peergruppenarbeit
18	Literatur	Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt.

1	ORI.20.007	Ethik		
2	Modultitel (englisch)	Ethics		
3	Verantwortlichkeiten	Professur für Migrationsgesellschaft und Demokratiepädagogik		
4	ECTS-Punkte	6		
5	Verwendbarkeit	ORI Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 3. Semester	2020	
		ORI Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 3. Semester	2025	
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in ungeraden Jahren über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenbe- rechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M Mündliche Prüfung oder SCH Klausur oder AHA Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit oder AP Alternative Prüfungsleistung gemäß FPO Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn des jeweiligen Semesters be- kannt gegeben.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I ORI.20.007.10	Ethik Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung, 1,5 SWS		24 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		156 h
			Gesamt:	180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Júlia Wéber		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Seit der Epoche der Hochkulturen strebt der Mensch nachweislich danach, Elemente eines richtigen Lebens zu definieren und Konzepte für das richtige Handeln zu formu- lieren. Dabei stellt sich die zentrale Frage immer wieder neu, wie die Berücksichtigung individueller Freiheiten mit den Interessen des Gemeinwohls in Einklang gebracht wer- den können. Ethik hat sich seit der Antike als Wissenschaftsdisziplin ausdifferenziert und bietet Theorien und Ansätze für die Ausgestaltung eines richtigen Handelns für In- dividuen und Gemeinschaften. Sie entwickelt Kriterien, nach denen eine Handlungs- orientierung bei Entscheidungssituationen möglich wird, auch wenn komplexe Ent- scheidungen in der Arbeitswelt stets fallbezogene Lösungen fordern. In diesem Modul werden ausgewählte Bereiche der Angewandten Ethik und ethische Theorien des zwischenmenschlichen Zusammenlebens von der Antike bis zu Social		

Justice-Ansätzen des 20. Jh. vertieft. Anhand von Fallvignetten aus der Praxis des Sozialwesens werden die Methode der Tetralemma und der Ansatz des ethical reasoning erprobt und reflektiert. Die vier ethischen Reflexionskategorien Gerechtigkeit, Anerkennung, Verantwortung und Care werden vertieft, die bei der Entscheidungsfindung hinsichtlich einer Veränderung/ Lösung in Fallskizzen herangezogen werden können.

- | | | |
|----|------------------------|---|
| 16 | Lernziele/ -ergebnisse | <p>Ziel dieses Moduls ist es, die wesentlichen ethischen Theorien des zwischenmenschlichen Zusammenlebens von der Antike bis zu Social Justice-Ansätzen des 20. Jh. zu vertiefen. Diese sollen bei Abwägungen ethisch-moralischer Dimensionen professioneller Handlungssituationen zu Rate gezogen werden können.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, in Fallreflexionen ausgewählte Theorien und Methoden der ethischen Urteilsbildung einzubinden. Durch die Vertiefung der Methode Tetralemma und des Konzepts des ethical reasoning werden Studierende zu eigener Entscheidungsfindung im Umgang mit ethischen Konflikten und moralischen Dilemmata befähigt. Sie sind in der Lage, Handlungsspielräume in multiprofessionellen Teams im Umgang mit komplexen Entscheidungen und divergierenden Meinungen in Rückgriff auf die vier ethischen Reflexionskategorien Gerechtigkeit, Anerkennung, Verantwortung und Care auszuloten.</p> |
| 17 | Lehr-/ Lernformen | <p>Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/ Lernveranstaltung, insbes. Einsatz interaktiver Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit an Fallvignetten, Präsentation mit Diskussion, Vortrag mit Selbstreflexion und Feedback etc.)</p> <p>Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallvignetten und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen von Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Webex etc.), Projektarbeit und Peergruppenarbeit</p> |
| 18 | Literatur | <p>Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.</p> |

1	ORI.20.008	Sommerhochschule		
2	Modultitel (englisch)	Summerschool		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Soziologie sowie Methoden der quantitativen Sozialforschung		
4	ECTS-Punkte	6		
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 3. Semester	2020
		ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 3. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in ungeraden Jahren über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenbe- rechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung oder SCH Klausur oder AHA Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit oder AP Alternative Prüfungsleistung gemäß FPO Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn des jeweiligen Semesters be- kannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	TNW	Teilnahme an der Exkursion/ den Exkursionen (Anwesenheitspflicht gemäß FPO)	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I ORI.20.008.10	Sommerhochschule Präsenzstudium/ Exkursion, 1,5 SWS		24 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		156 h
		Gesamt:		180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer, Dipl. Volksw. Peter Prosche		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	In dem Modul werden aktuelle und studiengangsrelevante Aspekte von Organisations- entwicklung und Inklusion durch die Lehrenden der beteiligten Hochschulen, durch die Praxispartner*innen und durch die beteiligten Studierenden vergleichend und vertief- end bearbeitet. Es werden exemplarisch organisatorische und methodische Konzepte von Inklusion- sinnovationen vorgestellt und Potenziale für eigene Projekte der Studierenden erar- beitet.		

16	Lernziele/ -ergebnisse	Die Sommerhochschule zielt auf die internationale, interkulturelle und interdisziplinäre Sensibilisierung, Thematisierung und Reflexion der Teilnehmenden des breiten Themenspektrums der Organisationsentwicklung und Inklusion. Die Studierenden erreichen nach der Teilnahme einen differenzierten und fachlich reflektierten Über- und Einblick über und in Chancen, Möglichkeiten und Erfahrungen der wertschätzenden Nutzung von Verschiedenheit in Organisationen der Erziehung, Bildung, Begleitung und Förderung aus den beteiligten Handlungsfeldern. Sie verfügen über die Kompetenz, selbst über Innovationspotenziale in Organisationen reflektieren zu können und Innovationsmanagementideen mit Blick auf die konkrete Praxis mit ihren Zielgruppen, auf die Leitung von Organisationen oder auf die Verwaltung von Bildung, Erziehung, Begleitung und Förderung zu entwickeln.
17	Lehr-/ Lernformen	Präsenzstudium: Exkursionen, Seminaristische Lehrveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.) Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen von Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, E-Mail, Chat etc.), Projektarbeit und Peergruppenarbeit
18	Literatur	Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt.

1	ORI.25.009	Projektwerkstatt: Organisationsentwicklung und Inklusion I		
2	Modultitel (englisch)	Project workshop: organizational development and inclusion: part one		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Projektmanagement und Fundraising		
4	ECTS-Punkte	6		
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 3. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in ungeraden Jahren über ein Semester		
7	Voraussetzung	empfohlene Voraussetzung: Inhalte der Module ORI.001 – ORI.008		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenbe- rechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung oder SCH Klausur oder AHA Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit oder AP Alternative Prüfungsleistung gemäß § 5 FPO Art und Umfang der Prüfungslei- stung werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	TNW	Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen (Anwesenheitspflicht gemäß FPO)	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I ORI.25.009.10	Projektwerkstatt: Organisationsentwicklung und Inklusion I Präsenzstudium: Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS		16 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		164 h
		Gesamt:		180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Susanne Dreas		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Das Modul bietet für die Studierenden die Möglichkeit, sich auf der Grundlage der vor- hergehenden Modulinhalte gestaltend mit ihrer eigenen Praxis auseinanderzusetzen. Die Studierenden nutzen ihre Vorarbeiten insbesondere der Module M 03 und M 06, ent- wickeln eine Projektidee zur Gestaltung eines organisationalen Veränderungsprozes- ses in ihrer beruflichen Praxis und setzen diese unter Anwendung von Grundlagen des Projektmanagements um. Die Planung und konkrete Ausgestaltung der Projektphasen werden zunächst in den Studiengruppen entwickelt, dann im Plenum präsentiert, dis- kutiert und reflektiert. Das Projekt wird von Dozierenden begleitet, um den Theorie- Praxis-Transfer zu unterstützen und zu sichern. In der Begleitung werden sowohl die Projektidee, die angedachten Methoden/ Instrumente zur organisationalen Verände- rung und ihre Umsetzung mit Methoden des Projektmanagements diskutiert. Weiter- hin wird die Rolle der Studierenden bei einer möglichen Projektumsetzung reflektiert		

als auch Ressourcen und organisationale Rahmenbedingungen in den Blick genommen. Die Inhalte des Moduls zielen außerdem auf die Vorbereitung der Master-Arbeit .

- | | | |
|----|------------------------|---|
| 16 | Lernziele/ -ergebnisse | Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Projektideen für inklusive Veränderungsprozesse zu entwickeln und daraus eine fundierte Projektplanung mit Methoden des Projektmanagements zu erstellen. |
| 17 | Lehr-/ Lernformen | <p>Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/ Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)</p> <p>Onlinegestütztes Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen von Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, E-Mail, Chat etc.), Projektarbeit und Peergruppenarbeit</p> |
| 18 | Literatur | Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt. |

1	ORI.25.010	Beobachtung und Deutung	
2	Modultitel (englisch)	Observation and interpretation	
3	Verantwortlichkeiten	Professur Sozialwissenschaften/ Qualitative Sozialforschung	
4	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 4. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in ungeraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	empfohlene Voraussetzung: Modul ORI.006:„Organisationen und Gestaltung“	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenbe- rechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M Mündliche Prüfung oder SCH Klausur oder AHA Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit oder AP Alternative Prüfungsleistung gemäß FPO Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I ORI.25.010.10	Beobachtung und Deutung Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	164 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende*r	Dipl. Volksw. Peter Prosche	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul bietet in Ergänzung zu Modul 6 eine weitere Vertiefung und Erweiterung von Beobachtungs- und Deutungsansätzen für soziale Situationen innerhalb sozialer Sys- teme und vertieft die Fragestellung, wie auf dieser Basis ein Systemlernen erfolgen kann. Auf der Grundlage bisher erlernter Methoden und der eigenen Praxis sowie wei- terer Ansätze wird die Komplexität des Verstehens und (kooperativen) Handelns the- matisiert. Von zentraler Bedeutung dieses Moduls ist die Erarbeitung einer eigenen Po- sition, einer eigenen Haltung in der Anwendung derartiger Methoden im Kontext von Organisationsentwicklung und Inklusion sowie in der eigenen beruflichen Praxis.	
16	Lernziele/ -ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, - verschiedene Diagnosekonzepte und Konzepte des Systemlernens zu reflektieren und deren Relevanz für Implementierungsprozesse im Rahmen der Inklusion bewert- en zu können und	

- in konkreten Organisationsentwicklungsprozessen den Mix verschiedener Konzepte, Modelle und Tools auszuwählen und anzuwenden, um ein Systemlernen zu initiieren.

¹⁷ Lehr-/ Lernformen

Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/ Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)

Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen von Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, E-Mail, Chat etc.), Projektarbeit und Peergruppenarbeit

¹⁸ Literatur

Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt.

1	ORI.25.011	Projektwerkstatt: Organisationsentwicklung und Inklusion II		
2	Modultitel (englisch)	Project workshop: organizational development and inclusion part two		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte		
4	ECTS-Punkte	6		
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 4. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in ungeraden Jahren über ein Semester		
7	Voraussetzung	empfohlene Voraussetzung: Inhalte der Module ORI. 001 – ORI.010		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenbe- rechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung oder SCH Klausur oder AHA Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit oder AP Alternative Prüfungsleistung gemäß FPO Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn des jeweiligen Semesters be- kannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	TNW	Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen (Anwesenheitspflicht gemäß FPO)	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I ORI.25.011.10	Projektwerkstatt: Organisationsentwicklung und Inklusion II Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung, 1,5 SWS		24 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		156 h
		Gesamt:		180 h
13	Lehrende*r	Prof. Dr. Stefan Schmidt		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Als zweite Projektwerkstatt bietet auch M 11 den Studierenden die Möglichkeit, sich auf der Grundlage der vorhergehenden Modulinhalte mit ihrer inklusiven Praxis gestaltend auseinanderzusetzen. Die Studierenden nutzen ihre Vorarbeiten insbesondere der Mo- dule M 03, M 06 und M 09 und führen ihren reflektierten Theorie-Praxis-Transfer unter Beachtung des Double-Loop-Learnings fort. Die Projektarbeit wird von Dozierenden begleitet, um den Theorie-Praxis-Theorie-Transfer zu unterstützen und zu sichern. In der Begleitung werden sowohl die Instrumente der inklusionsorientierten Organisati- ons-entwicklung und ihre Anwendung diskutiert, die Position und Rolle der Studieren- den bei ihren Projektaktivitäten/ Innovationen reflektiert sowie auch Ressourcen und Barrieren des Projekts und dessen Rahmenbedingungen bedacht. Außerdem wird die		

Beschreibung der Projektplanung, des Projektverlaufs sowie die Diskussion des Gestaltungsprozesses mit Blick auf die Master-Arbeit auf wissenschaftlicher Basis thematisiert und geübt.

- | | | |
|----|------------------------|---|
| 16 | Lernziele/ -ergebnisse | Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,
- (ihre) Praxis hinsichtlich der Theorien, Dimensionen und Strukturen von Vielfalt und Verschiedenheit deutlicher und wissenschaftlich orientierter kritisch-reflexiv zu beobachten, zu deuten und Praxisausschnitte fachkundig zu gestalten und
- das Konzept ihrer Master-Arbeit sachkundig und wissenschaftlich angemessen vorzubereiten. |
| 17 | Lehr-/ Lernformen | Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/ Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)

Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen von Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, E-Mail, Chat etc.), Projektarbeit und Peergruppenarbeit |
| 18 | Literatur | Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt. |

1	ORI.20.012	Strukturen und Praxis der Inklusion		
2	Modultitel (englisch)	Structures and practise of inclusion		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Projektmanagement und Fundraising		
4	ECTS-Punkte	6		
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 4. Semester	2020
		ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 4. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in ungeraden Jahren über ein Semester		
7	Voraussetzung	empfohlene Vorkenntnisse: Module ORI.001 bis ORI.011		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenbe- rechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung oder SCH Klausur oder AHA Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit oder AP Alternative Prüfungsleistung gemäß FPO Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I ORI.20.012.10	Strukturen und Praxis der Inklusion Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung, 1,5 SWS		24 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		156 h
		Gesamt:		180 h
13	Lehrende*r	Bianca Grundmann, M.A., Elisa Hofert, M.A.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Das Modul kennzeichnet die Komplexität inklusiver Praxis vor dem Hintergrund von Or- ganisationen/ Institutionen, ihrer Strukturen, ihrer Planung, Durchführung und Ent- wicklung. In diesem Zusammenhang wird zunächst theoretisch das Konzept der pro- fessionellen organisationalen Kompetenz als Grundlage vermittelt, die es ermöglicht, schwierige oder herausfordernde Aufgaben zu bewältigen. Dabei werden Inhalte des Ressourcen- und Konfliktlösungsmanagement miteinbezogen, um für einen ganzheit- lichen Ansatz zu sensibilisieren. Die Teilnehmenden erhalten vertiefende Einblicke in die Ansätze (inklusive) Organisationsentwicklung unter Nutzung der Ansätze und Me- thoden des Erfahrungsorientierten Lernens (EOL). Ziel ist dabei eine Zusammenfüh- rung der Theorie der organisationalen Kompetenz mit den Inhalten der vorhergehen- den Module durch die Vorbereitung und Durchführung eines Planspiels.		

16	Lernziele/ -ergebnisse	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen: - kennen die Studierenden weitere ausgewählte Instrumente und Methoden, um Organisationsentwicklungsprojekte im Kontext von Inklusion erfolgreich zu planen und anwendungsorientiert umzusetzen. - sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte Strategien für den Umgang mit schwierigen Situationen im Projektverlauf anzuwenden und Chancen und Möglichkeiten der Kooperation zu reflektieren. - ist die Kompetenz der Studierenden, auf Individuen und Interaktionen zu reagieren und ein Agieren auf Veränderungen hin zu gestalten, gestärkt.
17	Lehr-/ Lernformen	Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/ Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit, Planspiel, Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.) Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen von Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, E-Mail, Chat etc.), Projektarbeit und Peergruppenarbeit
18	Literatur	Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt.

1	ORI.25.013	Master-Arbeit und Kolloquium		
2	Modultitel (englisch)	Master dissertation and colloquium		
3	Verantwortlichkeiten	Vorsitzende*r des Prüfungsausschusses		
4	ECTS-Punkte	18		
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbe- gleitend) Pflichtmodul im 5. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet im Sommersemester in geraden Jahren über ein Semester		
7	Voraussetzung	gemäß FPO		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenbe- rechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	I MA Master-Arbeit (im Umfang von ca. 50 Seiten (Gewichtung:9 ECTS-Punkte) II AKQ Kolloquium im Umfang von 30 Minuten, (Gewichtung: 9 ECTS-Punkte)		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	Erstellung der Master-Arbeit		450 h
	II	Kolloquium (inkl. Vorbereitung)		90 h
		Gesamt:		540 h
13	Lehrende*r	gem. § 9 RPO, individuelle Betreuende		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	In der Master-Arbeit werden die im Studium vermittelten theoretischen Konzepte und methodologischen Überlegungen auf ein selbstgewähltes Thema unter Berücksichti- gung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens angewandt. Das Thema der Master- Arbeit wird in Abstimmung mit den jeweiligen Betreuenden entwickelt. In dem Kollo- quium werden Aspekte des Konzepts, der Methoden, der Inhalte, der Ergebnisse und der Reflexion der Master-Arbeit diskutiert und von den Studierenden verteidigt.		
16	Lernziele/ -ergebnisse	Die Master-Arbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zusammen mit dem Kollo- quium (Verteidigung der Arbeit) das Studium abschließt. Durch die Master-Arbeit sol- len die Studierenden die Fähigkeit nachweisen, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein theoretisch und berufspraktisch bedeutsames Thema aus einem Fachgebiet des Stu- diengangs „Organisationsentwicklung und Inklusion“ selbständig nach wissenschaftli- chen Grundsätzen und mit wissenschaftlichen Methoden schriftlich zu bearbeiten. Die Studierenden erhalten Feedback zu ihrer wissenschaftlichen Arbeit, gleichzeitig er- werben sie zentrale Kompetenzen für ihre weitere forschungs- oder anwendungsori- entiertere Berufstätigkeit (Reflexion, Analyse, Synthese, Bewertung).		

¹⁷	Lehr-/ Lernformen	Eigenständige wissenschaftliche Arbeit unter begleitender Betreuung/ Beratung und abschließendes Kolloquium
¹⁸	Literatur	themenbezogen